

Husserl

Ausgewählt und vorgestellt von
Uwe C. Steiner

Diederichs

Inhalt

Vorbemerkung von Peter Sloterdijk	9
-----------------------------------	---

Über Husserl

Einleitung von Uwe C. Steiner	13
1. Vom Abgrund des Bewußtseins	13
2. Weltverlust als Weltgewinn	16
3. Der Geist als Geist - Zur Kritik des Psychologismus	27
4. Das Wesen der Wahrnehmung und die Wahrnehmung der Wesen	34
5. Die unendliche Endlichkeit: das innere Zeitbewußtsein	39
6. Die Harmonie der Monaden	47
7. Sinn und Sinnverlust: Lebenswelt und Wissenschaften	52

Edmund Husserl: Lebenslauf	68
----------------------------	----

EDMUND HUSSERL:

SCHRIFTEN	73
Editorische Notiz	74

I. »Alle Realität seiend durch

<i>Sinngebung</i> « - Texte zur Einführung	75
1. Philosophischer Radikalismus	75
Das Prinzip aller Prinzipien - Zu den Sachen selbst	75
»Der ernsteste Wille zur Strenge« - Brief an Dietrich Mahnke	83
Der Philosoph als Zuschauer und reiner Funktionär des Absoluten - Zwei Briefe an Rudolf Pannwitz	87

Philosophischer Radikalismus als Berufung - Drei Vorlesungen	92
»Ein ideales Ziel religiöser Sehnsucht« - Brief an Rudolf Otto.	119
2. »Man muß die Welt erst durch Epoche verlieren, um sie in universaler Selbstbesinnung wieder- zugewinnen« - Epoche und phänomenologische Reduktion.	122
Die Sphinx der Erkenntnis: »Alles fraglich, alles unverständlich, rätselhaft!« - Brief an Hugo von Hofmannsthal.	122
Die phänomenologische Fundamentalbetrachtung	126
II. »Positive Wissenschaft ist Wissenschaft in der Weltverlorenheit« - Kritik des Psychologismus und Historizismus.	152
Der Psychologismus ist ein Naturalismus.	152
Der Historizismus ist ein Relativismus.	170
»Rückgang auf das innere Leben« - Brief an Wilhelm Dilthey.	181
III. »Das Wesen des Bewußtseins als Thema«.	186
1. Intentionalität	186
Mensch oder Puppe? (1).	186
Bewußtsein ist immer Bewußtsein von etwas	189
Irrealität und Transzendenz des Wahrgenommenen	197
Das Problem der Symbolisierung und die Erfüllungsfunktion der Wahrnehmung	212
2. »Sache der Wahrnehmung und Sache des Bedeutens« - Kategoriale Anschauung und Wesensschau.	223
Die Erweiterung der Wahrnehmung: Kategoriale Anschauung.	223

Wahrnehmung, Wesen und Phantasie.	239
3. »Die äußere Wahrnehmung ist eine beständige Präention [...]«	257
Das Wesen der Wahrnehmung: »Das scheint alles sehr einfach und ist doch voll wunderbarer Rätsel«	257
Mensch oder Puppe? (2) - Wo sind wir, wenn wir phantasieren?	283
IV. »Aber alle Erlebnisse fließen dahin« - Das innere Zeitbewußtsein	302
Zeit als Verlust der Evidenz? - Das Zeitproblem in der phänomenologischen Fundamentalbetrachtung	302
Die Evidenz des Zeitbewußtseins.	316
Die primäre Erinnerungsmodifikation.	319
Retention, Erinnerung und Phantasie.	327
»Für all das fehlen uns die Namen« - Zeit und absolutes Bewußtsein	341
Zeit, Ich-Spaltung und Ich-Identität	355
»Die dunkle Sphäre der Retention« - Vergessen, Täuschung und Unbewußtes.	366
Zeit als Universalform - Genetische Analysen	391
V. »Eine geradezu peinliche Rätselfrage« - Die Intersubjektivität	400
»Die Gespenster des Solipsismus«.	400
Die Monade und der Andere - »Die Zeit meines strömenden Lebens und die meines Nachbarn ist also abgründig geschieden [...]«	406
Unterwegs zur Gemeinschaft der Geister.	413
VI. Der Sinn in der Geschichte und in der Lebenswelt	437
Die Urstiftung und das Problem der Dauer - Der Ursprung der Geometrie.	437
Die Wissenschaften und die Lebenswelt.	465

INHALT

Anmerkungen.	490
Glossar.	513
Literatur.	521
Quellen.	528
Sachwortregister.	533
Namenregister.	550